

Zukunft KOMMUNALES BAUEN

Sonderausgabe für kommunale Bauherren || 2009



Mehr Geborgenheit, mehr Wärme, mehr Harmonie

Das Licht heißt die Schüler in Hallbergmoos willkommen

Mehr Geborgenheit, mehr Wärme, mehr Harmonie

Das Licht heißt die Schüler in Hallbergmoos willkommen

Wenn Hans Hanrieder in eine seiner Klassen geht, den Schalter neben der Tür drückt und der Raum mit warmem Licht geflutet wird, dann steigt in ihm das angenehme Gefühl auf, alles richtig gemacht zu haben. Der Rektor der frisch eröffneten Hauptschule Hallbergmoos hat seine Freude an diesem Lichtspiel. „Die Leuchten tragen zu einer Wohlfühl-atmosphäre für Kinder und Lehrer bei.“

Ein großes Ziel: die Schule als Lebensraum

Als die Gemeinde Hallbergmoos, etwa 25 Kilometer nördlich von München im oberbayrischen Landkreis Freising gelegen, den Plan für eine neue Schule fasste, da setzte sie sich ein großes Ziel. Das Gebäude sollte nicht nur Lern-, sondern auch Lebensraum sein. Kerngedanke des Planungsteams aus Gemeindevertretern, Schulleitung und Architekten ist, dass sich Kinder und Jugendliche auf dem Schulgelände willkommen fühlen,

dass ihnen die Schule ein Gefühl von Geborgenheit und Wärme vermittelt. Auf den Punkt gebracht: Jungen und Mädchen sollen gerne in die Schule gehen.

Ausgewogenes Verhältnis von direktem und indirektem Licht steht im Mittelpunkt

Das vom Goslarer Hersteller Spittler Lichttechnik und vom Ingenieurbüro Böhme fachmännisch entwickelte und umgesetzte

Lichtkonzept trägt einen großen Teil dazu bei, dass der Plan aufgegangen ist. Licht kann die Stimmung aufhellen, ja sogar die Lebensfreude von Menschen verstärken und die Wohlfühl-atmosphäre in der Hauptschule tritt dafür eindrucksvoll den Beweis an. Die effektvolle Strategie für Hallbergmoos fußt auf zwei wesentlichen Pfeilern. Sie setzt auf ein ausgewogenes Verhältnis von direktem und indirektem Licht und auf den Einsatz großer lichtemittierender Flächen.



Versetzt angeordnete Leuchten in den Fluren geben dem Auge Hilfestellung für die Orientierung. | Bild links und oben



Lehrerzimmer



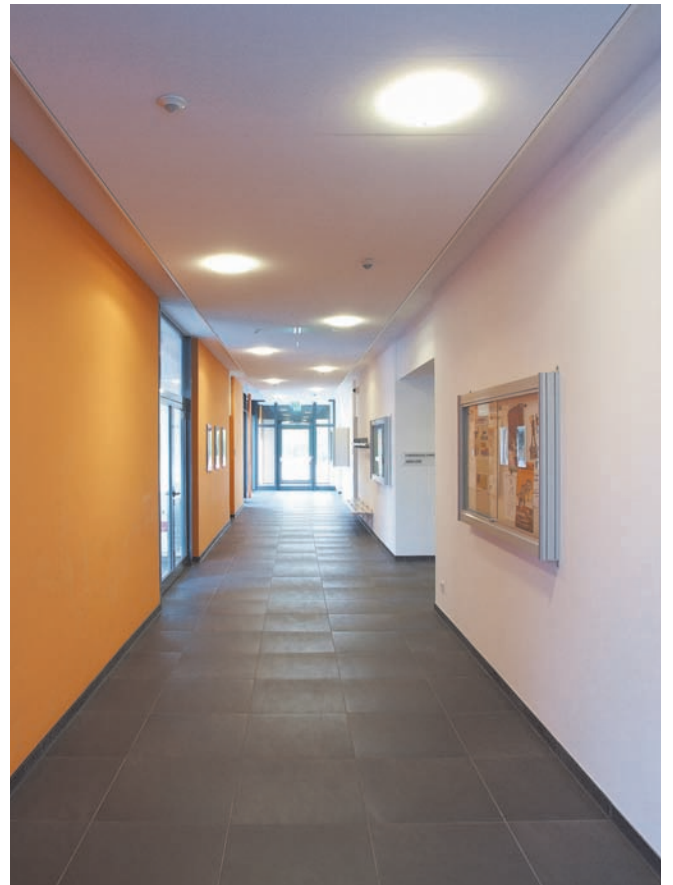
Das Lichtkonzept schafft in den Fluren klar erkennbare Strukturen. | Bild oben, rechts unten und Seite 116 links unten



Lehrerzimmer



Klassenzimmer





Attraktive Lichtgestaltung durch modernes Lichtkonzept



Archiv

Leuchten verbessern Konzentrationsfähigkeit der Schüler

Wer einen Blick in die Klassenräume wirft, erkennt die hohe Wirkungskraft der Strategie. Die auffälligen Pendelleuchten mit Mikro-Prisma strahlen das Licht an die Decke, wo es reflektiert und in den Klassenraum verteilt wird. Während die Pendelleuchten mit Mikro-Prisma in erster Linie der Wohlfühlbeleuchtung dienen, übernehmen die Pendelleuchten mit Spiegelraster die Aufgabe der Zweckbeleuchtung und werden über der Tafel eingesetzt.

„Die Kombination aus direkter und indirekter Beleuchtung vermittelt einen sympathischen Eindruck“, sagt der Geschäftsführer des Ingenieurbüros Böhme, Rainer Böhme, „das Auge empfindet das Licht als sehr angenehm und bleibt länger wachsam.“

Hohe Lichtqualität, hohe Wirtschaftlichkeit

Dass die Leuchten bestmögliche Lernbedingungen schaffen, die Aufmerksamkeit erhöhen und die Konzentrationsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern verbessern, ist nicht der einzige gewinnbringende Effekt. Neben der Lichtqualität ist auch die Wirtschaftlichkeit sehr hoch. Maximal acht Leuchten kommen pro Klassenraum zum Einsatz, und elektronische Vorschaltgeräte sorgen für einen flackerfreien, energiesparenden Betrieb. Die Schule verfügt somit über eine sehr komfortable Beleuchtungssituation.

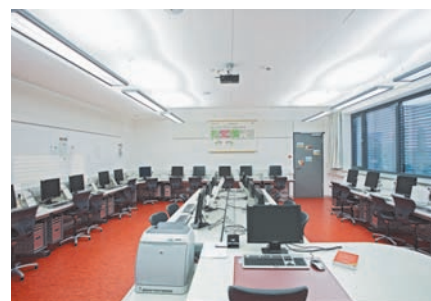
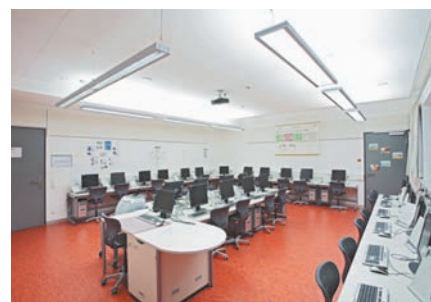
Zusammenspiel von Licht und Schatten verbessert Orientierung

Langgezogene Schulflure stellen jüngere Kinder vor ein Problem. Sie haben Schwierigkeiten, Entfernungen einzuschätzen und die vielen Türen, die sich links und rechts gleichmäßig anein-

anderreihen, voneinander zu unterscheiden. In der Regelmäßigkeit, in der Monotonie findet das Auge keinen Halt. Die Lichtexperten haben die Herausforderung entschlossen gemeistert, indem sie dem Auge in Form von Leuchten und Licht Hilfestellung geben. Die Leuchten wurden deswegen nicht gleichmäßig in einer Reihe, sondern versetzt voneinander angeordnet. Das schafft Strukturen und Konturen, ermöglicht ein facettenreiches Zusammenspiel von Licht und Schatten – und unterstützt die Kinder bei der Orientierung.

Flexible Lichtsteuerung in der Aula und im Schülercafé

Die Leuchtenwahl übt auf das architektonische Gesamtkonzept – das Schulgebäude präsentiert sich leicht und locker, transparent und luftig – einen großen Einfluss aus. Die schlanken



Computerraum mit Spiegelraster-Pendelleuchte



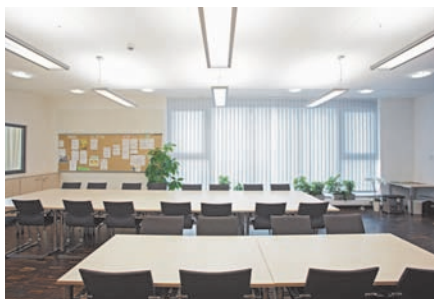
Schülercafé

und flachen Körper der Pendelleuchten hängen scheinbar federleicht an dünnen Stahlseilen von der Decke herab. „Es sieht so aus, als würden sie im Raum schweben“, beschreibt Rainer Böhme die Wirkung der Pendelleuchte. Die lichttechnischen Eigenschaften wurden auf die jeweilige Raumfunktion abgestimmt. So gestattet die flexible Steuerung in der Aula oder im Schülercafé jede Menge Lichtszenen, die Lichtstrahlung kann je nach Bedarf verändert werden. Wenn im Café abends eine Veranstaltung stattfinden soll, wird das Licht gedimmt und die Beleuchtungsstärke der Stimmung angepasst – auch hier steht die Wohlfühlatmosphäre im Vordergrund.

Funktion und Design sorgen für rundes Erscheinungsbild

Dass die auffälligen Leuchten nicht nur erstklassiges Licht liefern, sondern auch klasse aussehen und topmodern sind, rundet das positive Erscheinungsbild ab. „Die Leuchten“, meint Rektor Hans Hanrieder sichtlich zufrieden, „sind eine gelungene und stimmige Symbiose aus Funktion und Design.“ ■

www.spittler.de



Lernküche (o.), Lehrzimmer (u.)

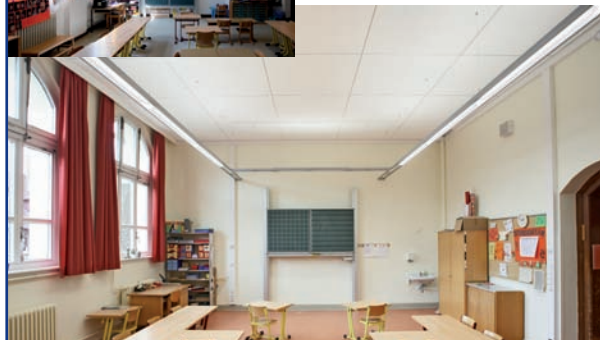


Clever sanieren

Gutes Licht für effizientes Lernen

Licht beeinflusst die Stimmung von Menschen. Gute Beleuchtung in Bildungseinrichtungen wirkt sich positiv auf das Lernverhalten aus. Mit seinen effizienten Beleuchtungskonzepten gehört SPITTLER zu den Klassenbesten. Ein Beispiel für moderne Beleuchtungskonzepte unserer Lichtprofis ist das Projekt der Diesterwegschule in Braunschweig.

Vorher. Das Licht der alten Deckenanbauleuchten hellt fast ausschließlich die Decke auf. Der Klassenraum wirkt dunkel und ungemütlich. Der Tafelbereich wird nur durch das Tageslicht beleuchtet. Eine deprimierende Lernatmosphäre für die Grundschüler der Diesterwegschule Braunschweig.



Nachher. Das von SPITTLER geplante und entwickelt durchgängige Beleuchtungskonzept zeigt ein ausgewogenes Verhältnis von direkter und indirekter Beleuchtung mit hoher Lichtqualität.

Fast unsichtbar schweben die modernen und effizienten Lichtband-Pendelleuchten SL 650 mit Mikroprisma über den Schultischen, sie sorgen für Wohlfühlbeleuchtung im Klassenraum.

Die Pendelleuchte SL 650 mit Wallwasher sorgt für eine komfortable Wiedergabe des Tafelbildes. Die neue Lichtsituation garantiert somit freundliche Klassenzimmer, die die Konzentration und Aufmerksamkeit steigern.

Einleuchtende SPITTLER-Vorteile:

- Besserer Lichtkomfort
- Positivere Lernatmosphäre
- Mehr Konzentration
- Geringerer Energieaufwand
- Weniger Betriebskosten



SPITTLER Lichttechnik GmbH

Stapelner Straße 1+3 • 38644 Goslar / Germany

Tel.: +49 (0) 53 21 / 37 77-0 • Fax: +49 (0) 53 21 / 37 77 -99

E-Mail: info@spittler.de • www.spittler.de